

## Tag der Arbeit um die Lourdeshütte des Männerchores Bachem

In jedem Frühjahr heißt es beim Männerchor Bachem "Auf zum Tag der Arbeit". Denn unsere Lourdeshütte auf dem Waldfestplatz im Bachemer Wiesental muss nach jedem Winter auf Vordermann gebracht werden. In diesem Jahr kam den Sängern die Corona-Pandemie beinahe in die Quere. Doch der Vorstand des Chores aus Bachem hat für alles eine Lösung. So trafen sich am Samstag, den 26. Juni, 20 Sänger des Männerchores Bachem und unsere Hüttenwärtin Ine, um die notwendigen Grundreinigungen und so manche Reparaturen durchzuführen. So wurde mit dem Traktor eines Sängers der Wasservorrat für die Hütte wieder aufgefüllt. Ein Großteil der Sangeskollegen machte sich, bewaffnet mit Schaufel, Harke und Schubkarre, an die mühsame aber im Team wieder sehr schnelllebige Arbeit, den Festplatz vor der Hütte von Unkraut und Laub zu befreien und somit für unsere Gäste wieder ansehnlich herzurichten. Auch wenn es leider kein Pfingstwaldfest in diesem Jahr gab, so wissen doch die Sänger um die Wichtigkeit, ihren Waldfestplatz und die vereinseigene Lourdeshütte kontinuierlich zu pflegen. Von Beginn an war natürlich auch die „Presse“, uns Uwe, dabei und hielt alles im Bild fest. Bernd Walther war sich wieder nicht zu schade, den Mittagstisch vorzubereiten, was ihm auch mit einer deftigen Linsensuppe mit Wurst zur vollsten Zufriedenheit der Sänger gelang. Nach dem Menü war dann der Endspurt angesagt. Alle Sänger fasten noch einmal mit an, um die Restarbeiten zu erledigen und dann am Nachmittag mit unseren Frauen einen gemütlichen Ausklang zu genießen. Hier hatte Heinz-Rudi Kaffee und Heinz Kulm zu seinem Geburtstag nachträglich einen Streukuchen organisiert und gespendet. Man saß noch längere Zeit zusammen und erzählte so manche Anekdote von früher und heute. Ein arbeitsreicher und gemütlicher Tag in wieder erwachter Gemeinschaft ging am späten Nachmittag zu Ende und alle waren richtig zufrieden.

